

Alle Infos zum
5.Heimspiel
SAISON 2016/17



Blaues Herzblut

Samstag, 24. September 2016 - 15:30 Uhr

TSV SCHOTT Mainz
gegen
SC Hauenstein

Saison 2016/17
Heft Nr.: 05
Auflage: 150

Immer am Ball mit dem TSV SCHOTT Mainz.



Unser Captain hat das Wort

Liebe Fußballfreunde,

Fußball ist Emotionen, Leidenschaft, harte Zweikämpfe, Fair Play und die Freude an gelungenen und sehenswerten Aktionen auf dem Platz!

Um einen Oberligaspieltag nicht nur auf dem Platz, sondern auch neben dem Platz erfolgreich zu gestalten, sind neben dem Trainerteam und den Spielern viele ehrenamtliche Hände nötig.

Wir danken jetzt schon allen ehrenamtlichen Helfern für Ihre Unterstützung unter der Woche im Trainingsbetrieb und am Wochenende bei unseren Spielen.

Der TSV SCHOTT Mainz ist als Verein mit den meisten Mannschaften im SWFV vertreten, dementsprechend gibt es sehr viel zu tun! Über weitere ehrenamtliche Unterstützung würden wir uns sehr freuen, spricht uns doch einfach an, wenn Ihr uns unterstützen wollt!

Auch für dieses Heimspiel gegen den SC Hauenstein, deren Mannschaft, Trainer und Fans ich hiermit herzlich begrüße, ist der Einsatz unserer ehrenamtlichen Helfer sehr wichtig.

Wir erinnern uns noch an das spannende Pokalendspiel gegen unsere Gäste im Mai.



Leider knapp verloren war es dennoch eine Atmosphäre, die wir auch bei unseren Heimspielen erleben wollen, natürlich dürfen die 3 Punkte dann gerne in Mainzer Hand bleiben. Ein großes Lob natürlich noch an unsere Mannschaft! Wie so ein junges Team solche Leistungen auf den Platz bringt, ist echt klasse. Es ist eine Ehre für mich dieses Team als Kapitän auf den Platz zu führen. Zielgerichtetes Training sowie Videoanalysen sind Bestandteil unseres Trainings unter dem neu formierten Trainerteam.

Die Mannschaft hat die bisherigen Trainingsinhalte mit Neugier und Ehrgeiz aufgenommen und will dies allen Beteiligten mit einem erfolgreichen Spieltag zurückgeben. Und nun - viel Spaß beim Spiel.

Euer Marco Senfleben

Inhalt

Unser Captain.....	2
Unser Trainer.....	3
Unsere Spieler.....	4
Unser Gast.....	5
Rückblick letzte Spiele.....	6-7
Mannschaftskader.....	8
Oberliga aktuell.....	9
Unsere U23.....	10
Unsere KiSA.....	11
Unser Koordinator U16-U19.....	12
Unsere U10.....	13
Unsere Frauen & Mädels.....	14-15
Vorschau.....	16

**Hier könnte Ihre
Werbung stehen!**

Ansprechpartner: Manuel von Vultejus
Email: vonvultejus@me.com



Unser Trainer hat das Wort

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,

zum heutigen Spiel der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar gegen den SC Hauenstein darf ich Sie herzlich begrüßen. Ein besonderer Willkommensgruß geht an die Gastmannschaft um Trainer Thomas Fichtner und alle mitgereisten Fans aus Hauenstein sowie an das Schiedsrichtergespann der heutigen Begegnung.

Gerade mal Mitte September und schon ist die Hälfte der Vorrunde der Oberligasaison 2016/17 vorüber. Mit dem verdienten Auswärtsdreier vom vergangenen Samstag bei der TSG Pfeddersheim schwimmt unsere junge Mannschaft auch nach 9 absolvierten Partien in der Spitzengruppe der Oberliga mit. Wir alle wissen nur allzu gut, dass das aktuelle Tabellenbild lediglich eine Momentaufnahme wiedergibt, allerdings zeigt es auch, was die Truppe mit Fleiß und harter Arbeit zu leisten imstande sein kann. Und genau das, diese Tugenden weiter auszubauen und Stück für Stück noch intensiver zu trainieren, um sich stetig weiterzuentwickeln, muss unser Anspruch für die zweite Hälfte der Vorrunde sein.

Insgesamt konnten wir den Auswärtsdreier in Pfeddersheim doch souveräner einfahren, als im Vorfeld gedacht. Dies hing sicherlich mit dem an diesem Tage sehr undisziplinierten Auftreten der Gastgeber zusammen, das in zwei absolut berechtigten Feldverweisen gipfelte. Nichtsdestotrotz kann das ob unserer Führung und nomineller Überzahl eher dahin plätschernde Spiel in Hälfte zwei nicht unseren guten Auftritt in den ersten 45 Minuten verwässern. Spätestens nach dem 0:1 aus Minute 16 legten wir ein klasse Auswärtsspiel hin, waren häufig nur durch Fouls zu bremsen und entführten völlig zurecht drei sicherlich nicht direkt eingeplante Punkte aus dem Wormser Stadtteil. Heute erwarten wir mit dem SC Hauenstein den neben Karbach und Völklingen dritten Toppfavouriten auf die Meisterschaft.



An dieser Prognose kann auch der eher durchwachsene Start des Tabellenzweiten der vergangenen drei Jahre nichts ändern, da die Pfälzer in den vergangenen Spielen richtig ins Rollen kamen. Ein 8:0 in einem Ligaspiel, wie der Kantersieg der Hauensteiner vom vergangenen Wochenende gegen Burgbrohl, erspielt du dir nicht im Vorbeigehen, es zeigt vielmehr, dass enormes Potenzial in der nach dem verpassten Aufstieg der Vorsaison umstrukturierten Truppe steckt. Auch der aktuelle Kader ist gespickt mit Akteuren mit reichlich höherklassiger Erfahrung.

17 Tore alleine in den vergangenen vier Partien zeigen weiterhin, dass wir die Offensivabteilung unserer Gäste besonders eng markieren müssen. Zu nennen sind hier sicher der von Arminia Ludwigshafen gekommenen Daisuke Ando und der ehemaligen Mannheimer und Spielberger Regionalliga-Akteur Yanick Haag, der alleine vergangenes Wochenende fünfmal einnetzte. Fehlen wird mir heute neben Gianni Mamone weiterhin Nils Fischer, der nach seinem Muskelfaserriss aber auf dem Wege der Besserung ist. Inwieweit Nenad Simic und der nach einem üblen Foul in Pfeddersheim angeschlagene Omar Njie wieder einsatzfähig sind, wird sich erst in den letzten Tagen vor dem Spiel entscheiden.

Nun wünsche ich Ihnen ein interessantes Oberligaspiel mit dem hoffentlich positiveren Ausgang für unseren TSV SCHÖTT!

Sascha Meeth



Unsere Spieler - drei Fragen, drei Antworten



Name: Nicklas Schlosser
Alter: 23 Jahre
Position: Linksverteidiger
bisherige Vereine: SG Sonnenberg, SV Frauenstein
Beruf: Bankkaufmann, ab Oktober BWL-Student

Frank: Hallo Nicklas, erläutere uns doch einmal kurz, wieso Du Tom Bartels (ARD-Sportjournalist und Kommentator des WM-Finales 2014 zwischen Deutschland und Argentinien) gut kennst.

Nicklas: Tom ist mein Onkel, er ist mit der Schwester meines Vaters verheiratet. Wir haben ein sehr gutes Verhältnis. Leider sehen wir uns nicht so oft, da er in Köln wohnt, telefonieren aber regelmäßig und reden dabei natürlich auch über Fußball und den TSV SCHOTT.

Frank: Wie siehst Du Deine Rolle im Team als stellvertretender Kapitän und Mitglied im Mannschaftsrat?

Nicklas: Ich versuch natürlich vor allem auf dem Platz positiv zu beeinflussen. Außerhalb des Platzes vermittele ich mit meiner ruhigen Art bei Problemen und versuche, Spielern positiv zuzureden.

Frank: Wo siehst Du Dich im Fußball in 20 Jahren?

Nicklas: (Lacht). Im Moment könnte ich mir eine Trainerkarriere noch nicht vorstellen, aber in 20 Jahren kann das natürlich ganz anders aussehen.

Das Gespräch führte Frank Gerhardy

KÖBIG

Wenn's ums Bauen geht



Unser Gast: SC Hauenstein

Heute stellt sich mit dem SC Hauenstein ein reiner Fußballverein an der Karlsbader Straße vor. Der Club wurde bereits im Jahr 1919 gegründet.

In den 1960er Jahren erlebten die Pfälzer eine erste erfolgreiche Zeit im Fußball, als sie von 1960-1969 ununterbrochen der 1. Amateurliga Südwest angehörten. Jedoch musste der Sportclub in den 1970er Jahren bis in die B-Klasse absteigen. Erst im Jahr 1983 gelang wieder der Aufstieg in die A-Klasse. Ab diesem Zeitpunkt begann eine rasante Erfolgsserie, die den Verein im Jahr 1990 erstmals in die Oberliga Südwest aufsteigen ließ. Diese musste sie zwar nach einem Jahr wieder verlassen, schafften aber schon 1993 die Rückkehr in die damals noch dritthöchste Spielklasse. Im Jahr 1994 konnte sich der Verein sogar für die neu geschaffene Regionalliga Südwest qualifizieren, der er bis 1997 angehörte.

Seit 1997 spielen die Hauensteiner ununterbrochen in der Oberliga Südwest und wurden in den letzten drei Spielzeiten jeweils Vizemeister, schafften aber nie den Aufstieg in die Regionalliga.



Ihren größten Erfolg feierten die Hauensteiner in diesem Sommer, als sie sich in einem dramatischen Finale des Bitburger Verbands-Pokals gegen unser Team nach Verlängerung durchsetzen und erstmals die 1. Runde des DFP-Pokals erreichten. Jedoch mussten sie sich dem Champions-League-Teilnehmer Bayer 04 Leverkusen hauchdünn mit 1:2 geschlagen geben.

Umso überraschender war der Start des SC in die aktuelle Meisterschaftsrunde. Nach fünf Spieltagen hatten die Pfälzer erst zwei Punkte auf ihrem Konto. Jedoch haben sie sich von dieser Krise zu Saisonbeginn mittlerweile sehr gut erholt.

Frank Gerhardy



Ein Ripplinger und 90 Minuten Kampf

Der Kulturwandel schreitet voran. „Der zweite Arbeitssieg daheim in Folge“, muss Trainer Sascha Meeth nach dem 1:0 (1:0) seines TSV SCHOTT Mainz gegen Oberliga-Aufsteiger TuS RW Koblenz schmunzeln. Es scheint eine neue Tugend der Glaswerk-Elf zu werden, statt mit Pauken und Trompeten lieber mit emsiger Mittelfeldarbeit und aufmerksamer Defensive, gepaart mit individueller Klasse vorn, auch in den Spielen zu punkten, in denen es nicht zwingend danach aussieht.

Schon das 2:1 gegen Morlautern vor zwei Wochen war vor allem ein Sieg der Mentalität und der ehrlichen Fußballarbeit. Von einem „Kampfsieg“ sprach Manuel Schneider nun gegen die Rot-Weißen, „spielerisch war vor allem in der zweiten Halbzeit wirklich nicht mehr viel drin. Aber wir waren gut in den Zweikämpfen und haben den Gegner vom Tor ferngehalten.“ Und das klappte gegen spielerisch durchaus gefällige Koblenzer, weil alle mithalfen.

So blieb es bis zum Schluss bei Janek Ripplingers goldenem Tor. Nach Edis Sinanovics Zuspield in die Tiefe schweißte er den Ball direkt mit Links ein – Saisontreffer Nummer zehn des beidfüßig starken Torjägers (16.). Omar Njie hätte per Kopf nach Srdjan Baljaks Maßflanke erhöhen können, wenn nicht müssen (54.), und in der Nachspielzeit hatte Khaled Abou Daya nach einer herrlichen Kombination und Ilias Soultanis Zuspield den Matchball auf dem Fuß, doch Gästeeper Carsten Gerharz parierte stark – genau wie Igor Luketic 120 Sekunden vorher.

Die Koblenzer hatten die zusehends entkräfteten Hausherren mehr und mehr eingeschnürt und erhielten die ganz dicke Chance zum Ausgleich. Luketic ließ eine Flanke durchrutschen, Jonas Raltschitsch

wollte per Fuß zum Ball, Emre Kaya war schneller, köpfte Richtung Tor und es gab Strafstoß. „Ganz klarer Elfmeter“, gab Luketic zu, „aber ich dachte vorher, es war Foul gegen mich.“ Weit weniger einverstanden war Meeth mit dem Pfiff, der aber letztlich nicht ins Gewicht fiel, weil der Torhüter Sebastian Knopps Elfmeter-Flachschuss prima parierte (89.). „Das Wetter war nicht ideal für das Spiel“, schnaufte der Kroat nach der Partie bei immer noch knapp 30 Grad durch, „aber wir haben gekämpft.“ Das jüngste 0:4 in Wiesbach, „haben wir schnell vergessen“, betont der 30-Jährige, „da waren wir einfach schlecht. Der Trainer hat gesagt, so einen Tag gibt es, das passiert, Kopf hoch.“

Angesichts der nächsten schweren Partien in Pfeddersheim, gegen Hauenstein und in Völklingen fand Meeth die Punkte 14 bis 16 in der achten Partie „äußerst wichtig“. Auch wenn spielerisch lange nicht alles Gold war: „Ich bin zu 100 Prozent zufrieden, es war ein verdienter Sieg.“ Und ein hart erkämpfter, aber genau dieses Stilelement ist dem 41-Jährigen ja so wichtig.

TSV SCHOTT Mainz: Luketic – Just, Senfleben, Raltschitsch, Schlosser – Schneider, Gür – Njie (56. Iten), Sinanovic (87. Soultani), Baljak (79. Abou Daya) – Ripplinger.

Tore: 1:0 Ripplinger (16.)

Bes. Vorkommnisse: Luketic hält Foulelfmeter (89.)

Quelle: FuPa.net, 10.09.2016, Torben Schröder



Sieg in Pfeddersheim - „Das schafft nicht jeder“

Pfeddersheim. Jetzt weiß auch Sascha Meeth, wie es ist, bei der TSG Pfeddersheim zu spielen. Hart und hektisch – doch wenn am Ende ein Ergebnis steht wie der 3:1 (2:1)-Erfolg des TSV SCHOTT Mainz am Samstagnachmittag, entschädigt dies für einiges.

Ob für alles, wird davon abhängen, wie schwer die Verletzung ist, die Omar Njie bei einer Attacke von Steffen Litzel davontrug. „Das sah aus, als wollte er Omar dem Erdboden gleichmachen“, berichtete SCHOTT-Kotrainer Klaus Bauer vom Foul des Wormsers, der Njie in vollem Lauf von hinten in die Beine getreten habe. Wegen eines dicken Knöchels musste der Mainzer Außenstürmer zur Pause ausgewechselt werden, für seinen Gegenspieler hingegen war schon früher Schluss – Litzel bezahlte das Foul mit der Roten Karte.

Dass die Gastgeber die zweite Halbzeit sogar mit zwei Spielern weniger bestreiten mussten, hatten sie einer verbalen Attacke von Christopher Ludwig gegen die Unparteiischen zu verdanken. Nach einer Szene, über die sich die Wormser mächtig aufregten, „aber sie waren sich nicht mal einig, worüber genau“, sagte Meeth. Vorausgegangen war ein Zweikampf zwischen Manuel Schneider und Kevin Gotel, nach dem der Mainzer auf die Knie ging und sich den Kopf hielt. Der Ball aber gelangte tief in die gegnerische Hälfte, Necmi Gür eroberte sie von einem Pfeddersheimer Abwehrspieler, passte nach innen, und Silas Schwarz traf zum 2:1.

„Einige Pfeddersheimer behaupteten hinterher, sie hätten den Ball ins Aus gehen lassen wollen, weil Manuel am Boden war“, erzählte Meeth, „andere schimpften auf den Linienrichter, weil der Ball draußen gewesen sei.“ In der Pause habe er mit seiner Mannschaft darüber gesprochen. Seine Ansage: „Wenn die Gegner mit ihrer Darstellung Recht haben, lassen wir sie nach dem Anpfiff das 2:2 schießen.“

Aber meine Spieler haben mir versichert, dass der Ball im Feld war und Necmis Gegenspieler ihn abklemmen wollte. Und als ich dann die widersprüchlichen Aussagen auf Wormser Seite gehört habe, war die Sache endgültig erledigt.“

Erledigt hatte sich danach allerdings auch der Spielfluss der Gäste, die „nicht wussten, wie sie mit der Führung und zwei Mann mehr umgehen sollten“, wie der Trainer einräumte. Einziger Höhepunkt war ein Kopfball von Janek Ripplinger, der über die Schulter seines Gegenspielers Tobias Bräuner zum 3:1 im Netz landete.

Da hatte der erste Durchgang auch unabhängig von Platzverweisen und Hektik mehr zu bieten gehabt. „Mit dem, was die Jungs bis zur Pause gezeigt haben, bin ich hundertprozentig zufrieden“, sagte Meeth. Daran änderte auch der Treffer zum 0:1 durch Kevin Gotel nach einer guten Viertelstunde nichts. „Wenn der nach einer Flanke gegen den fast einen Kopf kleineren Marco Senftleben zum Kopfball geht, ist er nicht mehr zu verteidigen“, stellte der Trainer fest. Ungeachtet dessen habe die Mannschaft aber genau die Mischung aus Kampf und spielerischer Qualität aufs Feld gebracht, die er zuvor angesprochen hatte. Wenn es etwas zu kritisieren gab, dann allenfalls, „dass wir den Ball nicht noch öfter in die Tiefe gespielt haben“. Den Ausgleich erzielte Edis Sinanovic per Elfmeter; Silas Schwarz war gefoult worden.

Die Stimmung im eigenen Lager nach dem Schlusspfiff beschrieb Meeth als „nicht so euphorisch, wie sie gewesen wäre, hätten wir uns gegen elf Gegner durchgesetzt. Aber man konnte allen die Freude über den Sieg ansehen – und es gewinnt ja auch nicht jeder 3:1 in Pfeddersheim“.

Quelle: Sport aus Mainz, 17.09.2016 Peter H. Eisenhuth



Unser Mannschaftskader der Saison 2016/17



Der Kader des TSV SCHOTT Mainz, hinten von links: Frank Gerhardy (Teammanager), Nils Fischer, Jonas Raltschitsch, Marcel Krabler, Nenad Simic, Serdal Günes, Janek Ripplinger, Jan Just, Sebastian Kühn, Bernd Bangel (Kotrainer). Mitte vlinks: Sascha Meeth (Trainer), Klaus Bauer (Kotrainer), David Hesel (Athletiktrainer), Nicklas Schlosser, Gerit Wintermeyer, Marco Senftleben, Joshua Iten, Kahled Abou Daya, Necmi Gür, Konstantin Kutschenreuter (Physiotherapeut). Vorne v.l.: Omar Njie, Gianluca Mamone, Itai Palachi, Igor Luketic, David Staegemann, Igor Heizmann, Edis Sinanovic, Ilias Souttani. Es fehlen: Masashi Sakai.

Bild: Bernd Eßling

SCHOTT
glass made of ideas



Eigene Flockerei!
Sport Weber
Osthofen · Saulheim
67574 Osthofen
Ludwig-Schwamb-Straße 21
Telefon (0 62 42) 27 44
Telefax (0 62 42) 91 22 48
55291 Saulheim
Raiffeisenplatz 1
Telefon (0 67 32) 9 33 68 88
Telefax (0 67 32) 9 33 68 80
E-Mail: mail@sportweber.de
www.sportweber.de



Auf geht`s Schotties, kämpfen und siegen!



Oberliga RLP/Saar aktuell

10. Spieltag

Schott Mainz	Sa. 15:30	Hauenstein
Mechtersheim	Sa. 15:30	FC Karbach
Burgbrohl	Sa. 15:30	Völklingen
Ludwigshafen	Sa. 15:30	Morlautern
FSV Salmrohr	Sa. 15:30	Pirmasens II
Jägersburg	Sa. 15:30	Wiesbach
Diefflen	Sa. 15:30	Saar 05
Neunkirchen	Sa. 17:30	Pfeddersheim
Gonsenheim	25.09.	RW Koblenz

Quelle: FuPa.net

	SP	G	U	V	Tore	Diff.	P
1. FC Karbach	9	7	1	1	20 : 5	15	22
2. TSV Schott Mainz	9	6	1	2	24 : 16	8	19
3. TuS Mechtersheim (Auf)	9	5	3	1	22 : 13	9	18
4. FV Diefflen (Auf)	9	5	2	2	27 : 17	10	17
5. Röchling Völklingen	9	4	4	1	18 : 12	6	16
6. SV Gonsenheim	9	4	3	2	20 : 14	6	15
7. TSG Pfeddersheim	9	5	0	4	16 : 16	0	15
8. FC Hertha Wiesbach	9	4	2	3	18 : 13	5	14
9. Borussia Neunkirchen	9	4	1	4	20 : 18	2	13
10. FSV Salmrohr	9	4	1	4	14 : 15	-1	13
11. SC Hauenstein	9	3	2	4	21 : 20	1	11
12. FK Pirmasens II	9	3	2	4	12 : 14	-2	11
13. SV Morlautern (Auf)	9	3	2	4	14 : 18	-4	11
14. SV Saar 05 (Ab)	9	2	3	4	17 : 18	-1	9
15. FSV Jägersburg	9	3	0	6	14 : 25	-11	9
16. FC Arminia 03 Ludwigshafen	9	2	2	5	12 : 20	-8	8
17. TuS Rot-Weiss Koblenz (Auf)	9	2	1	6	11 : 19	-8	7
18. SpVgg Burgbrohl	9	0	0	9	2 : 29	-27	0

Quelle: FuPa.net



Spielbericht - U23 - Bezirksliga Rheinhessen

Rheinhessen. In der Fußball-Bezirksliga schreitet Spitzenreiter TuS Marienborn weiter unangefochten voran. Im Spitzenspiel am Freitag gegen den SV Gimbsheim setzten sich die Mainzer mit 4:2 durch. Davon profitierte vorrangig der FSV Saulheim, der mit einem 1:0 in Gundheim an Gimbsheim vorbei auf Rang drei zog. Ärgster Verfolger Marienborns bleibt der TSV Gau-Odernheim, der sich gegen Nieder-Olm beim 3:0 keine Blöße gab. Für eine kleine Überraschung sorgte die Pfeddersheimer Reserve, die den TSV Zornheim 5:1 überflügelte. Der SV Klein-Winternheim und die SG Schornsheim/Undenheim trennten sich 1:1, Italcub Mainz bezwang Neuhausen deutlich 4:1.

TSV SCHOTT Mainz II – VfL Fontana Finthen 2:2 (2:0). – Vor 80 Zuschauern ging die Pausenführung des Oberliga-Unterbaus in Ordnung. „Wir hatten auch noch die ein oder

andere gute Möglichkeit, die wir nicht genutzt haben“, sagte Schott-Trainer Patrick Bieger. Nach der Pause schaffte die Fontana zwar den Anschluss, doch Michael Hoffmann hätte um ein Haar das 3:1 besorgt. „Leider haben wir diese Möglichkeit nicht genutzt“, so Bieger. „Nach dem 2:2 hatten wir am Schluss auch das Quäntchen Glück, dass Lorik Restelica nicht noch den Siegtreffer für die Gäste markiert hat.“ Der Ex-Schottler scheiterte an TSV-Keeper Alexander Motz (87.). „Aufgrund der zweiten Halbzeit geht das Unentschieden in Ordnung“, sagte Bieger. Fontana-Coach Maciek Debinski: „In der zweiten Halbzeit hatten wir ein klares Übergewicht. Nach einer tollen Energieleistung ist das ein Punktgewinn für uns.“

Der Spielfilm: 1:0 Marcel Krabler (31.), 2:0 Dzenis Dzaferi (37.), 2:1 Andreas Ludwig (54.), 2:2 Restelica (70./Foulelfmeter).

Quelle: FuPa.net, 18.09.2016, Redaktion

Bezirksliga Rheinhessen		
1. So., 11.12.16 14:45Uhr	A	TuS Marienborn -:-
2. Sa., 06.08.16 13:00Uhr	H	SV Guntersblum 2 : 1
3. So., 14.08.16 15:00Uhr	A	Türkücü Mainz 1 : 5
4. So., 21.08.16 15:00Uhr	H	SV Gimbsheim 1 : 3
5. Fr., 26.08.16 19:30Uhr	A	TuS Neuhausen 2 : 3
6. So., 04.09.16 16:00Uhr	H	SG Schornsheim / Undenheim 5 : 1
7. So., 11.09.16 15:00Uhr	A	TSV Zornheim 2 : 1
8. So., 18.09.16 18:00Uhr	H	VfL Fontana Finthen 2 : 2
9. So., 25.09.16 15:00Uhr	A	FSV Nieder-Olm -:-
10. So., 02.10.16 15:00Uhr	H	TSV Gundheim -:-
11. So., 09.10.16 15:00Uhr	A	TSV Gau-Odernheim -:-
12. So., 16.10.16 15:00Uhr	H	FSV Saulheim -:-
13. So., 23.10.16 15:00Uhr	H	TSG Pfeddersheim II -:-
14. So., 30.10.16 15:00Uhr	A	SV Klein-Winternheim -:-
15. So., 06.11.16 15:00Uhr	H	SV Italcub Mainz -:-
16. So., 13.11.16 16:00Uhr	H	TuS Marienborn -:-
17. So., 20.11.16 15:15Uhr	A	SV Guntersblum -:-

Quelle: FuPa.net

	SP	G	U	V	Tore	Diff.	P
1. TuS Marienborn	7	7	0	0	34 : 8	26	21
2. TSV Gau-Odernheim	8	6	0	2	25 : 10	15	18
3. FSV Saulheim	7	4	2	1	17 : 8	9	14
4. SV Gimbsheim	7	4	2	1	18 : 11	7	14
5. TSV Schott Mainz II	7	4	1	2	19 : 12	7	13
6. TSV Zornheim	8	3	1	4	13 : 18	-5	10
7. VfL Fontana Finthen	7	2	3	2	15 : 11	4	9
8. FSV Nieder-Olm	7	3	0	4	9 : 15	-6	9
9. SV Italcub Mainz	6	2	2	2	15 : 10	5	8
10. TSG Pfeddersheim II	7	2	2	3	14 : 14	0	8
11. SG Schornsheim / Undenheim	8	2	1	5	16 : 25	-9	7
12. TSV Gundheim	6	2	0	4	9 : 16	-7	6
13. SV Guntersblum	7	1	3	3	6 : 16	-10	6
14. SV Klein-Winternheim	6	1	2	3	9 : 16	-7	5
15. TuS Neuhausen	6	1	1	4	8 : 18	-10	4
16. Türkücü Mainz	6	1	0	5	7 : 26	-19	3

Quelle: FuPa.net



KiSA Outdoor: Sport, Spiel, Natur

★ Was ist KiSA?

Die Kindersport-Akademie (KiSA) des TSV SCHOTT wurde im Jahr 2010 gegründet und vermittelt jährlich rund 320 Kindern im Alter von drei bis acht Jahren spielerisch den Spaß an Sport und Bewegung sowie motorische Grundfertigkeiten. Der TSV SCHOTT wurde für das innovative Sportkonzept 2014 vom Deutschen Olympischen Sportbund und den Volksbanken Raiffeisenbanken als Bundessieger mit dem *Goldenen Stern des Sports* — der höchsten Auszeichnung im deutschen Breitensport – geehrt. Jetzt erweitert der Verein die KiSA um das neue KiSA-Outdoor Konzept.

★ Naturschutz und Erlebnispädagogik

Auch bei KiSA Outdoor bleibt der TSV SCHOTT seinem ganzheitlichen und sportartenunabhängigem Konzept treu, der nun um einen erlebnispädagogischen Ansatz erweitert wird. Neben der sportlichen Grundausbildung werden die Kinder auch ganz bewusst für das Thema Naturschutz sensibilisiert, denn das Training wird nicht nur auf der Außenanlage der vereinseigenen Sportanlage stattfinden, sondern auch in nahegelegenen Waldstücken, auf Wiesen oder Plätzen.

★ Natur schonend nutzen

KiSA Outdoor bietet ein kreatives Sport- und Bewegungsprogramm im Freien. Bei der Schulung koordinativer Fähigkeiten werden die Ressourcen in der freien Natur schonend genutzt. Trainingsmittel sind z. B. Hindernisparcours, Bälle, Slacklines oder Kletterwände, um dem Bewegungsmangel entgegenzuwirken.

KiSA Outdoor auf einen Blick

- Altershomogene Gruppen
- Sportprogramm auf Basis eines Lehrplans
- Optimales Kinder-Betreungsverhältnis
- Trainingsdauer: einmal pro Woche 60 Minuten
- Je nach Jahreszeit werden die jeweiligen Trainingsorte frühzeitig bekannt gegeben.
- Kein Sportangebot in den Schulferien sowie an Feiertagen
- Kosten: Vereinsgrundbetrag (9 Euro im Monat) zzgl. monatlicher Kursgebühr (14 Euro)
- Mehr Infos und Anmeldung unter: www.tsvschott.de/kisa



Unser Jugendkoordinator U16-U19

Statutsbericht U16-U19

U19 – Regionalliga

Bei der U19 wurde personell am erfolgreichen Trainerteam mit Christian Bolm und dem Co Trainer Felix Zucker festgehalten. Ergänzt durch den Betreuer Olaf Thurmann hat sich hier ein super eingespieltes Team gebildet. Erfolgreich wurden Spieler des Jahrgangs 1997 in den aktiven Bereich des TSV in die Oberliga übergeben. Die zahlreichen Abgänge wurden mit Spieler aus der eigenen U18 (3) und der U17 (5) kompensiert, sowie mit 3 Neuzugängen ergänzt. Es wird bestimmt nicht einfach den hervorragenden 3. Platz der letzten Saison zu wiederholen oder noch zu toppen. Eine Bestätigung der Erfolge wird unterstrichen durch die Einladung der Spieler Claudius Ebert und Maurice Pinger zum Regionalturnier der U18 Südwestauswahl in Edenkoben, in der ansonsten nur Spieler den Leistungszentren vom 1.FSV Mainz 05 und 1.FCK stehen.

U18 – Landesliga

Nach dem Abstieg aus der Verbandsliga war bei der U18 ein totaler Neuaufbau von Nöten. Das neue Trainerteam mit Deniz Yalcinkaya (vorher A Jugend Türkischer SV Wiesbaden) und Anil Celik (vorher SV Frauenstein) hat sich in der Kürze der Zeit aber schon sehr gut eingelebt. Die Mannschaft selbst setzt sich nun zusammen aus 9 Spielern der letzten U18 und U17 sowie 13 Neuzugängen. Es ist abzuwarten ob das Team wirklich um den Aufstieg mitspielen kann und der Favoritenrolle gerecht werden kann. Nach 3 Siegen in den ersten 3 Spielen sieht es nach einer vielversprechenden Saison aus.

U17 – Regionalliga

Die U17 geht mit den Erfolgstrainer Michael Klinkhammer und Co Trainer Simon Bruckmann auch in die neue Saison in die Regionalliga. Hier vertraut man voll und ganz



auf das Erfolgsgespann. Als Betreuer konnte Erdem Kahraman von SV Kostheim 1912 gewonnen werden. Die Mannschaft die ihr erstes Pflichtspiel gegen Trier gleich gewann setzt sich aus Spielern der beiden letzten Meister Mannschaften aus der Verbandsliga und Landesliga zusammen und wird durch 4 Neuzugänge komplettiert. Das Ziel in der 1. Saison Regionalliga kann nur heißen nicht abzusteigen und weiterhin Spieler für höhere Aufgaben auszubilden.

U16 – Verbandsliga

Ebenfalls mit den Meistertrainern Steffen Grillhösli und Michael Bargenda geht die U16 in die neue Saison in der Verbandsliga. Mit Marco Schubert ist ein neuer Betreuer hinzugekommen. Er war zuletzt bei Alemania Laubenheim tätig. Die Mannschaft setzt sich bis auf wenige Ausnahmen aus Spielern des Jahrgangs 2001 zusammen. 6 Neuzugänge komplettieren den Kader. Auch für die U16 gilt nur ein Ziel, drinnen bleiben. Was für die junge Truppe sehr, sehr schwer wird, ist man doch die einzige U16 Mannschaft in der Liga unter nur U17 Teams. Das bedeutet meist körperliche Unterlegenheit, was mit Technik, Spielwitz und Einsatzbereitschaft wettgemacht werden muss.

Ich wünsche allen Teams einen guten Start in die neue Saison.

Michael Will (Jugendkoordinator U16-U19)



Unsere U10 der Saison 2016/17 - 2. Kreisklasse Mainz-Bingen IV



Vordere Reihe (v.l.n.r.): Marvin, Mika, Dario, Luis, Mehmet, Aymane, Philipp, Neo. Hintere Reihe: Konstantin, Dino, Julian, Anes, Sean, Ben, Leandro.
Trainer: Daniel Girke, Stefano Mangiameli

In dieser Runde ist für unsere U10 vieles neu: Gab es in der zurückliegenden F-Jugend Saison ausschließlich Freundschaftsspiele und viele Turniere im Fairplay-Modus, so geht es für die 15 Jungs der E2 des TSV SCHOTT Mainz in dieser Saison erstmals um Punkte. Neu ist auch das Trainerteam: Daniel Girke und Stefano Mangiameli haben vergangene Saison die E3 trainiert - im Juli übernahmen sie die U10.

Neues Trainerteam, neue Gegner, erstmals Schiedsrichter mit gelben und roten Karten - man könnte denken, dass deshalb der Anfang in die neue Runde gar nicht so einfach fällt. Doch das Gegenteil ist bisher der Fall: Zwar haben die Jungs nach der Sommerpause erst ein Freundschaftsturnier in Grolsheim und ein Punktspiel hinter sich. Doch die Bilanz ist bisher makellos. Viel besser noch: Die E2 zeigt schönen Fußball und präsentiert sich als tolle Einheit. Das liegt sicher auch daran, dass die meisten der Kinder bereits seit mehreren Jahren zusammenspielen, einige sind bereits seit Bambini-Zeiten beim TSV SCHOTT. Den Sprung von der F- in die E-Jugend machten alle 14 Spieler mit.

Im Sommer gab es nur einen Neuzugang, der bereits prima integriert ist. Und so feierte die U10 zum Saisonauftakt eine gelungene Premiere und holte beim Turnier der SG Gensingen/Grolsheim souverän den Turniersieg. Souverän unter anderem deshalb, weil sie die fünf Spiele der Vorrunde mit 15 Punkten und 11:0 Toren abschlossen. Im Halbfinale kam es nach einem 1:1 nach regulärer Spielzeit gegen den VfB Unterliederbach zu einem äußerst spannenden Achtmeterschießen, bei dem unser Torwart Mehmet mit einer tollen Parade den entscheidenden Ball hielt. Im Finale bezwang die E2 schließlich die JSG Soonwald I klar mit 3:0. Auch das erste Spiel in der Punkterunde in der Kreisklasse verlief für die U10 souverän: Beim FV Budenheim gab es einen 11:1-Sieg für die jungen Schottler. Auch wenn das Ergebnis eindeutig war, so kämpften die Budenheimer tapfer bis zum Schluss und erzielten einen schönen Ehrentreffer. Schott-Trainer Daniel Girke freute sich sehr über den gelungenen Auftakt mit tollen Kombinationen, sehenswerten Toren und jeder Menge Spaß am Spiel. So kann es gerne weitergehen!



Unsere U15 Mädels der Saison 2016/17 - C-Junioren Kreisklasse



Oben, Hinten links: Trainer Michael Detambel, Charlotte Paris, Leonie Strohm, Anastasia Helms, Hannah Mildner, Vivienne Detambel, Eva Geiben, Fabienne Clauser, Caroline Quast, Kim Pawlak, CO-Trainer und Torwarttrainer Lukas Holm. Unten links: Charlotte Plohmann, Sofia Krämer, Shirley Dagadu, Patrizia Pfeil, Adrianne Baumann, Lilli Hau, Catharina Dümmer, Svea Hofmann, Nicole Rohr. Abwesend: Cosima Ermer, Dilara Bechtold, Olivia Termin

Unsere U15 Mädels starten in der Junioren Kreisklasse und spielen ausnahmslos gegen Jungenteams. Wir freuen uns auf die Herausforderung in der neuen Saison! Mit unserem neuen Kader aus Spielerinnen der eigenen D.- sowie C-Jugend, wie auch einigen Neuzugängen, wollen wir als Team gegen starke Gegner bestehen. Uns ist bewusst, dass die Jungs uns einiges abverlangen werden. Doch sind wir uns sicher, unser Engagement, unser Training und der Zusammenhalt des Teams wird für uns sprechen und uns eine erfolgreiche Saison bringen.

Michael Detambel

**Hier könnte Ihre
Werbung stehen!**

Ansprechpartner: Manuel von Vultejus

Email: vonvultejus@me.com



MVB
Mainzer Volksbank



Unsere U17 Mädels & Frauen 1 - Spielberichte

Mainz. Gerade einmal zwei Minuten stand Michelle Wycisk auf dem Platz, da entschied sie die allererste Bundesliga-Partie der U 17-Fußballerinnen des Aufstiegers TSV SCHOTT Mainz. Die Außenbahnspielerin wurde in der 74. Minute eingewechselt und schob kurz darauf (76.) nach einem Zuspiel der ebenfalls eingetauschten Nathalie Engelmänn zum 3:2 (1:0)-Erfolg gegen Bayer 04 Leverkusen ein.

Lisa Gürtler mit einem Doppelpack

„Über das Joker-Tor von Michelle bin ich überglücklich“, sagte SCHOTT-Trainer Thorsten Siefert, der mit dem Auftakt seiner Mannschaft sehr zufrieden sein konnte. Nach anfänglicher Nervosität gingen die Mainzerinnen durch einen Volleyschuss von Lisa Gürtler (38.) in Führung. Kurz nach der Pause erhöhte erneut Gürtler mit einem Freistoß (46.) auf 2:0. Die starken Gäste bewiesen Moral und kamen innerhalb von sieben Minuten (55. und 62.) zum Ausgleich. Nach langen Beratungen stellte Thorsten Siefert daraufhin sein Team um, brachte mit Michelle Wycisk eine Offensivspielerin und wurde dafür belohnt. Das gibt natürlich Selbstvertrauen für die kommenden Aufgaben. Nächsten Samstag geht es zu Borussia Mönchengladbach.

Mainz. Die Zweitliga-Fußballerinnen des TSV SCHOTT Mainz mussten ihre erste Saisonniederlage einstecken. Bei der TSG Hoffenheim II verlor die Mannschaft von Trainer Stefan von Martinez 2:4 (1:1). „Ich bin dennoch vollkommen einverstanden mit der Leistung“, sagte der Trainer, dessen Stimmung allerdings durch zwei Verletzungen etwas getrübt war. Bei Larissa Gördel ist die Diagnose noch nicht klar. Bei Samantha Herrmann allerdings wurde bereits ein Riss des Syndesmosebandes festgestellt.

Gegen starke Gastgeberinnen spielte sein Team etwas defensiver als gewohnt und lauerte auf Konter. Den frühen Rückstand (12.) glich Chiara Loos nach einem solchen schnellen Gegenzug zum 1:1 (29.) aus. Auch im zweiten Durchgang gerieten die Mainzerinnen in Rückstand (67.), um dann erneut durch einen Konter, abgeschlossen von Marleen Schimmer (72.), auszugleichen. „Wir haben wieder einmal gezeigt, dass wir zurückkommen können“, lobte von Martinez. Nachdem den Hoffenheimerinnen allerdings der dritte Treffer gelang (87.), waren die Mainzerinnen geschlagen. Das 4:2 fiel dann in der Schlussminute durch einen Handelfmeter. „Vielleicht ist es gut, wenn man auch mal verliert“, kommentierte von Martinez. So würde sich jede Spielerin wieder hinterfragen.

Quelle: FuPa, 11.09.2016, Johannes Holbein

Impressum

Für dieses Heft sind verantwortlich:
Frank Gerhardy & Andreas Lemb

email: frankgerhardy@hotmail.com
eMail: andreas.lemb@t-online.de

Für Fragen und Anregungen stehen wir immer gerne zur Verfügung.



**Hier könnte Ihre
Werbung stehen!**

Ansprechpartner: Manuel von Vultejus

Email: vonvultejus@me.com

Ausblick auf unsere nächsten Spiele

DJK SV Phönix Schifferstadt – TSV SCHOTT

Mittwoch, 28.09.2016, 19.00 Uhr

Am kommenden Mittwoch reist unsere Mannschaft zum Achtelfinale des Bitburger Verbands-Pokal nach Schifferstadt. Anpfiff der Partie ist um 19 Uhr.

Die Schifferstädter konnten sich in der letzten Runde trotz eines 0:2 Rückstandes nach 80 Minuten am Ende noch mit 3:2 gegen den starken Verbandsligisten SG Rieschweiler durchsetzen. Dies läßt auf eine gute Fitness schließen.

Das die Pfälzer auch eine gute Mannschaft haben, beweist ihre aktuelle Platzierung in der Tabelle: Sie belegen ungeschlagen mit neun Siegen aus neun Spielen bei einem Torverhältnis von 31:3 ganz souverän den 1.Tabellenplatz in der Bezirksliga Vorderpfalz. Unsere Mannschaft wird also sehr konzentriert zu Werke gehen müssen, wenn sie ins Viertelfinale einziehen will.

Abfahrt des Mannschaftsbusses für interessierte Fans ist um 16.00 Uhr am Vereinsgelände des TSV SCHOTT.

SV Röchling Völklingen - TSV SCHOTT

Sonntag, 02.10.2016, 15.00 Uhr

Am Sonntag, den 02.10.2016, fährt unsere Mannschaft zu Röchling Völklingen. Anpfiff der Partie ist um 15 Uhr.

Die Mannschaft aus dem Saarland spielt seit 2011 in der Oberliga Rheinland/Pfalz-Saar und konnte in der abgelaufenen Saison einen starken 7.Tabellenplatz mit guten 43 Punkten erreichen. Auch in die aktuelle Spielzeit ist das Team von Trainer Günter Erhardt sehr gut gestartet und belegt mit aktuell 16 Punkten den fünften Platz. Marcel Linn und Nico Zimmermann sind die aktuell besten Torschützen mit jeweils fünf Treffern.

Abfahrt des Mannschaftsbusses für interessierte Fans ist um 11.30 Uhr am Vereinsgelände des TSV SCHOTT.

Frank Gerhardy



STADTWERKE MAINZ AG

